Nummer 5 — Halle, Sonntag, den 11. Januar 1924 — 1924/25

Max Krökel, der deutsche Skimeister

hat seit Januar 1924 auf seine Anerkennung warten müssen, da infolge starker Irrtümer der Bayer Neuner in Isny zum Skimeister erklärt worden war. Krökel, geb. 13. Februar 1901, verheiratet, ist wie der Vorkriegsmeister Böhm-Hennes aus Ernstthal, Glasbläser in Neuhaus (835 Meter) am Rennsteig im Thüringer Wald.

Das Glasblasen ist ein ebenso ungesunder wie unlohnender Beruf. Seit sich die Glasbläser dem Turnen und dem Sport, insbesondere dem Skilauf, zugewandt haben, ist eine starke Verbesserung des Gesundheitszustandes eingetreten.

Krökel ist 1,65 Meter groß, schlank, wiegt 130 Pfund, hat ein gewinnendes Aeußere und energische Züge. Bei den schneereichen Wintern und dem hohen Stande des Jugendskilaufs in seiner Heimat war es natürlich, daß er sich schon mit 5 Jahren fleißig auf Buchensiern tummelte. Sein Lehrer Schumann tat ein übriges, um die Freude am Skilauf in ihm zu erhöhen; schon mit 10 Jahren war er einmal mit in Oberhof. Krökel ist eifriger Turner und Leichtathlet, er treibt gern Stabhochsprung, spielt Fuß-, Faust- und Handball, schwimmt usw.

Zweimal, 1922 und 1924, erhielt er im Skilauf die Gaumeisterschaft von Südthüringen; in den deutschen Kampfspielen 1922 in Garmisch wurde er Dritter im Zusammengesetzten Lauf; 1923 war er unter den deutschen Springern, die in Klosters, St. Moritz, Davos und Weingen in der Schweiz ihr Können zeigten. In Wengen sprang Krökel 48 Meter. In Isny (Allgäu) wurde er Meister.

Im laufenden Winter wird Krökel teilnehmen an der Deutschen Skimeisterschaft in Kitzbühel, an dem Eröffnungsspringen der Bärenschanze in Neuhaus, zu der deutsche, böhmische, finnische und schwedische Springer erwartet werden, an dem Skiwettlauf des Internationalen Skiverbands in Böhmen und am Holmenkollenrennen in Norwegen.

Mit Dr. Fanck und Dr. Villinger reist er einige Wochen nach der Schweiz zum Filmen, später vielleicht auch nach Finnland. In der deutschen Meisterschaft wird er sich insbesondere gegen die Riesengebirgler zu wehren haben.

Verlegung von Wintersport-Terminen.

Die für Sonntag, 11. Januar, angesetzten Skirennen des Beerberg- und Inselberggaues sind auf den folgenden Sonntag, 18. Januar, verschoben worden, da die augenblickliche Wetterlage eine Gewähr für eine ordnungsmäßige Durchführung noch nicht bietet. Ebenso ist die Austragung der Thüringer Meisterschaft im Skilauf in Ilmenau-Stützerbach auf den 24. und 25. Januar verlegt worden.

Holmenkol-Skirennen 1925.

Für die großen norwegischen Skirennen auf Holmenkollen sind die Termine festgelegt. Der 50-Kilometer-Lauf findet am 19. Februar, der 18-Kilometer-Lauf am 22. Februar und die Sprungläufe, der sogenannte Holmenkoltag, am 23. Februar statt. Die Beteiligung wird diesmal bedeutend stärker ausfallen, da Schweden und Finnland bestimmt mit ihren besten Läufern und Springern vertreten sein werden. Es ist ferner nicht ausgeschlossen, daß auch der eine oder andere deutsche Läufer in die Ereignisse eingreifen wird.

Großes Skirennen der Schweiz in Engelberg.

Der Sportklub Engelberg, vom Schweizer Skiverband mit der Durchführung des nächsten schweizerischen Skirennens betraut, setzte im Einverständnis mit der Delegiertenversammlung des S. S. V. das bevorstehende 19. Große Skirennen der Schweiz auf den 7. und 8. Februar 1925 fest. Vom Ausland wird durch den Schweizer Skiverband zum 19. Großen Skirennen der Schweiz einzig der Skiverband der Tschechoslowakei offiziell eingeladen.

Fünfzehn Bobrennen im Schwarzwald.

Auf der Bobsleighbahn in Triberg werden in diesem Winter fünfzehn Bobrennen ausgefahren. Davon sind zehn für Viererbob und fünf für Zweierbob vorgesehen. Veranstalter sind die beiden in Arbeitsgemeinschaft stehenden, dem Deutschen Bobverband zugehörigen Klubs Bobclub Schwarzwald in Triberg und Bobclub Taunus in Frankfurt. Die Rennen liegen zwischen dem 6. Januar und 15. Februar. Die Hauptrenntätigkeit wird zwischen dem 10. und 25. Januar entfaltet, eine Zeitspanne, in die die großen Konkurrenzen fallen, darunter am 10. Januar die süddeutsche Gaumeisterschaft im Zweierbob und am 11. Januar die süddeutsche Gaumeisterschaft im Viererbob.

Oesterreichische Wintersportmeisterschaften

Die österreichischen Wintersport-Meisterschaften werden am 11. Januar mit der Bobp-Meisterschaft auf dem Semmering eingeleitet. Eine Woche später sind in Mödling die Rodel- und Monogleit-Meisterschaften angesetzt. Der 25. Januar bringt in Löben die Rodelmeisterschaften auf Naturbahnen. Am 1. und 2. Februar werden in Kitzbühel die österreichische und deutsche Skimeisterschaft zusammen ausgetragen. Die österreichische Bobmeisterschaft folgt am 8. Februar ebenfalls in Kitzbühel, während am 15. Februar auf dem Semmering die Skelotonfahrer den Reigen der Meisterschaftsbewerbe abschließen.

Die zwölf Ski-Gebote.

(Aus „Der Winter" vom 3. Dezember 1924.)

Der Schneeschuh bringt dir große Freud', drum heg' und pfleg' ihn allezeit.

2. Fein säuberlich wisch' ab den Schnee, sonst gibt's im Skistall einen See.

3. Trag' steil den Ski und stoße nicht dem Hintermann ins Angesicht.

4. Läufst du auf schmalem Wege nur, tritt dem, der abfährt, aus der Spur.

5. Haut's dich in Schnee auf schmaler Schneiß, bahnfrei! und raus aus dem Geleis!

6. Des Winters Reinheit schone du, wenn's trotzdem nötig — deck' es zu.

7. Ist ein Genosse wo in Not, hilf bis zum letzten Aufgebot.

8. Schon' das Wild, den Wald, den Hain, Schneeläufer heißt Naturfreund sein!

9. Auch andere klare Schneeluft lieben, drum lass' das Rauchzeug zu Hause liegen.

10. Der Doppelstock soll dich begleiten, doch ist's verpönt — darauf zu reiten.

11. Schon' anderer Leute Eigentum, die Hütte und was drum herum.

12. Erst mach' von Schnee und Eis dich rein, versorg' den Ski und dann — tritt ein.

Deutsche Ski-Hochschulmeisterschaft.

Die deutsche Hochschulmeisterschaft im Skilaufen soll am 25. und 26. Februar auf dem Feldberg im Schwarzwald ausgetragen werden.

Jugendpflege im Deutschen Skiverband.

Infolge besonderer Vereinbarung zwischen dem Fachausschuß des Deutschen Skiverbandes und den Fabrikanten von Sportartikeln und dem Verband der Händler wird in diesem Winter eine praktische Jugendpflege im Deutschen Skiverband möglich werden, die einen Ansporn bilden wird. Industrie und Handel haben sich bereit erklärt, den Jugendorganisationen im Deutschen Skiverband für jedes Jugendmitglied eine gute Ausrüstung, bestehend aus einem Paar Ski bis zu einer Länge von 170 Zentimeter und einem Paar Stöcken, zum verbilligten Preis von 20 M. zu überlassen.

Die Ausschreibungen für die Meisterschaft von Deutschland im Fünferbob in Oberhof am 25. Januar 1925 haben begonnen. Nennungen sind schriftlich an das Sekretariat des Bobklubs Oberhof, unter Beifügung des Nenngeldes (40 Mark pro Bob), abzugeben. — Nennungsschluß ist der 18. Januar 1925, abds. 9 Uhr. Nachnennungen mit doppeltem Nenngeld bis 20. Januar 1925, abends 9 Uhr, erlaubt.

Wetterberichte.

Wetterbericht von Oberhof (Thür.) 825 Meter ü. d. M. Wetterlage am 9. Jan. 1925: Barometerstand: 691, Thermometerstand: —4° C., Schneehöhe: 10 Zentimeter, Windrichtung: W. — Sportverhältnisse: Für Ski und Rodel gut, für Bobsleigh —, Eisbahn gut. Schneefall.

St. Andreasberg. Am 9. Januar Temperatur minus 3° R. Wind W. Schneelage 10 Zentimeter im offnen Gelände über 700 Meter, tiefer unzusammenhängend. Skiführe über 700 Meter gut, tiefer leine. Rodelbahn hart. Am 11. Januar Sportzug Leipzig-Halle—St. Andreasberg. Beginn der Sportwoche. Skikurse: Staatl. Potsdamer, Stettiner üben dauernd.

Bad Flinsberg, Isergebirge. Am 9. Jan. Barometerstand: 761; Temperatur: —3° C.; Wetter: stürmisch; Fernsicht: klar; Windrichtung: Ost. Schneeverhältnisse: a) Iserkammbaude 15 Zentimeter, b) Heufuderbaude 10 Zentimeter, c) Bad Flinsberg 3 Zentimeter. Sportverhältnisse: Skiführe und Rodelbahn gut, talwärts vereist. Bobsleighbahn —.

Ski-Gerät Ski-Verleih für Trockenkurse und Gelände

Rodelschlitten große Auswahl

Sport-Auskunft über mehr als 30 versch. Wintersportplätze
Thüringen Harz, Erzgebirge, Riesengebirge, Schwarzwald, bayr. Alpen u. Tirol. Ständig neueste amtl. Wetterberichte, Programme und Fahrpläne, Wohnungsnachweis

Vorschriftsmäßige **Sportkleidung** Rucksäcke in größter Auswahl.

Sporthaus Hanns Naumann, Halle (Saale), Grosse Ulrichstrasse 26. — Fernruf 8884.
Einziges Spezialgeschäft am Platze.

Wintersportplatz Thale (Harz) Am wildzerklüfteten Tal der rauschenden Bode, mit Hexentanzplatz und Roßtrappe.
Bobsleighbahn (2000 m), Rodelbahnen, Sprungschanzen, Eisbahn. — Auskunft und Prospekte durch die Kurverwaltung.
Empfehlenswerte Hotels:

Hotel zum Waldkater / Fernruf 8 Bes.: Georg Löbsack Haus I. Ranges – Zentralheizung Autohallen – Pension 8 Mark	Hotel Rose / Fernruf 57 Bes.: Emil Rose Haus I. Ranges. Zentralheizung, Autohallen – Pension 8 Mark.
Hotel Roßtrappe / Fernruf 11 Otto Krug Zentralheizung Autohallen Pension 8 Mark	Hotel Hexentanzplatz Fernruf 12 L. Schmidt Zentralheizung — Fließendes Wasser Pension 8 Mark
Hotel Ritter Bodo Fernruf 6 Bes.: Fr. Gantz Zentralheizung – Autogaragen Zimmer 2 - 4 Mark Pension nach Uebereinkunft	Hotel Prinzeß Brunhilde / Fernruf 447 A. Schilling Zentralheizung — Autohalle Pension 7 bis 8 Mark
Hotel u. Pension Wolfsburg Fernruf 499 Bes.: A. Herdt Logis 1 50 Mark — Pension 5—6 Mark	Hotel Lindenberg / Fernruf 470 Bes.: A. Peter Logis 2 Mark, Pension 6 Mark

Alexisbad-Harzgerode Herrliche Wintersportplätze.
Idealschöne Rodelbahn, 1000 m lang. Herrliches Skigelände. Eisbahn. Sportveranstaltungen und -Feste. Preiswerte Unterkunft und Verpflegung. Illustrierter Prospekt und Wetterbericht durch den Kurverein Alexisbad.

Hotel Försterling Alexisbad. Inh.: H. Frommann Hofl. Haus I. Ranges. Tel.: Harzgerode 21

Mägdesprung - Kurhaus Meves Hotel – Pension – Zentralheizung — elektr. Licht. Solide Preise. — Beste Verpflegung. — Tel. Harzgerode 7

Ballenstedt am Harz

Hotel „Stadt Bernburg" 5 Minuten von Schloss und Bahnhof - Bes.: Hugo Claudi - Telephon 422
Tanzdiele – Bar – Vollpension

Hotel „Grosser Gasthof" Haus I. Ranges Inhaber: H. Töpfer Fernruf 18
Auto-Garage

Café Keitel Allee — Bes.: Max Keitel, Fürstl. Mundkoch a. D. — Telephon 27
Café — Konditorei I. Ranges

Kurort Blankenburg Harz Klimatischer Luftkurort
Wintersport-Auskunft: Kurverwaltung Telephon 25.

Gernrode - Bad Suderode Harz.

Kurhotel Stubenberg Bes. W. Wilhelmi. Garage Zentralheizung, Tel. 30.

Hotel Brauner Hirsch Bes.: F. Morgenroth Zentralheizung, Pension, Garage. Tel. 4.

Hotel Graun Suderode. Sommer- u. Winter-Pension. Tel.: Gernrode 207.

Hotel u. Pension „Waldgarten" Teleph. 201. Amt Clausthal. Wildemann I. Oberharz. Neue Rodelbahn. Zentral-Heizung. Elektr. Licht. Gutes bürgerliches Familienhaus. Alles Nähere durch den Besitzer W. Schlüter.

Sanatorium Monte Bré Lugano (Südschweiz)
Phys.-diät. Kuranstalt (System Dr. Lahmann). Ein Dorado für Gesunde. Kranke u. Erholungsbedürft. Riviera-klima. Deutscher Arzt u. Aerztin im Hause. Deutsches Haus. Das ganze Jahr besucht. Pensionspreis von Mk. 8 an. Illustrierter Prospekt frei durch Dir. M. Pfenning.

Mittenwald Bayr. Hochgeb. 920 m. Idyll. und höchster Wintersportplatz.
Hotel Wetterstein Feinbürgerlich. Haus. Zentralheizung. Pension - Vorzügl. Verpfl. - Mäß. Preise

Masserberg in Thür.
Masserberg a. Rennsteig 830 Meter
Wintersport — Winterkuren
Kurse, Führungen, Sportveranstaltungen. Auskunft Kurverwaltung.

Bad Sachsa Glanzpunkt des Südharzes
Längste Rodelbahn Norddeutschlands vom 660 m hohen Ravensberg nach Bad Sachsa, 4½ km, 2 Sprungschanzen, Eislauf

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19250111037/fragment/page=0001

Turnen, Sport und Spiel

Fußball-Vorschau für Sonntag.

Infolge der gelinden und den Fußballsport somit noch verhältnismäßig günstigen Witterung nähern sich die Spiele der zweiten Serie immer mehr dem Ende. Bereits Anfang des nächsten Monats wird alles beendet sein. Schon seit mehreren Wochen steht in Wacker der Saalegaumeister einwandfrei fest. Nur um den zweiten Platz in der Tabelle finden noch erbitterte Kämpfe statt, und außerdem versuchen die Letzten sich gegenseitig den Rang abzulaufen. Wem wird der Abstieg blühen?

Halle sieht morgen wieder drei Punktkämpfe, während in Merseburg das Leder ruht. Borussia, 98 und 99-Merseburg sind spielfrei. Als wichtigstes und interessantestes Spiel kann man das Treffen von

VfL. 96 und VfL.-Merseburg

nachmittags 2 Uhr, auf dem Sportplatz am Zoo ansprechen. Beide Gegner werden dabei ihr Bestes hergeben. 96 wird mit Macht seine Stellung zu verbessern suchen, um nach Möglichkeit guter Zweiter zu werden. Die Mannschaft hat durchaus das Zeug dazu. Die letzten Spiele sind genug Beweis für diese Voraussage. Wenn der Sturm einige Durchschlagskraft morgen zeigen sollte, ist die Möglichkeit eines Sieges kaum von der Hand zu weisen, zumal man der blauroten Hintermannschaft und Kagemann im Tor wohl Vertrauen entgegenbringen kann. Merseburg wird natürlich so ohne weiteres das Heft auch nicht aus der Hand geben, zumal die Mannschaft durch das letzte Unentschieden gegen den Altmeister Wacker wirkliches Können gezeigt hat. Die blauweißen Nachbarn werden mit stärkster Aufstellung hier morgen aufwarten. Der eigene Platz gibt den 96ern einigen Vorteil, sodaß wir an einen knappen Sieg für Halle glauben möchten.

Favorit und der Gaumeister Wacker

stehen sich auf dem Favoritplatz, äußere Delitzscher Straße, gegenüber. Hoffentlich hat die Wackermannschaft diesmal ausgeschlafen und sich auf ihre Pflichten besonnen, und zeigt seinen Anhängern endlich wieder einmal, daß noch etwas in ihr steckt. Zeit wird es ja bald. Wenn sie wieder mit solchen schlafmützigen Leistungen aufwartet, wie in den letzten Spielen, dann kann es ihnen wohl gar noch passieren, daß ihnen die Favoritmannschaft die Punkte abnimmt. Die Rothosen haben den eigenen Platz als erstes Plus und weiterhin zeigten ihre letzten Erfolge immerhin einiges Können. Wacker wird aus sich herausgehen müssen, um den Sieg sicherzustellen. Hoffen wir es diesmal mit ansehen zu können.

Der Kometplatz in der Delitzscher Straße sieht die Begegnung zwischen

Sportbrüder und Sportfreunde.

Hierbei dürfte immerhin in Sportfreunde der Sieger zu suchen sein, denn die Veilchen haben stets sehr überzeugend und glücklich gekämpft. Die Mannschaft zeigte ständig eine gleichbleibende und gute Form, sowie durchdachtes, flottes Spiel. Man wird allerdings alle Register ziehen müssen, um gegen die Sportbrüder zu bestehen. Die Gelbhosen sind kein zu verachtender Gegner, wenn sie auch zuletzt nicht gerade glücklich kämpften. Ihr Sturm hat gute Fähigkeiten, auch die Läuferreihe kann gefallen. Die Verteidigung mit Diese und Bethge ist stabil genug um gut abzuwehren und der neue Torwart Schwarz soll auch schon etwas gezeigt haben. Immerhin darf man auf einen, wenn auch zahlenmäßig nicht allzuhohen, Sieg der Sportfreunde rechnen. Ft.

Hockey.

Nachdem am Vorsonntage die Pokalspiele der 1. Mannschaften zum Teil ins Wasser fielen, versuchen nun morgen die 2. ihr Heil. Hoffentlich hat der Wettergott ein Einsehen. Auf der Peißnitz stehen sich um 11 Uhr

Schwarz-Weiß II — 98 II

gegenüber. Hier erwarten wir einen glatten Sieg der Vereinigten, welche infolge Körperlichkeit und größerer Spielerfahrung ein Plus aufzuweisen haben. Um 2 Uhr streiten sich

VfL. 96 II — T. u. H. C. Aschersleben II

um die Teilnahmeberechtigung zur Zwischenrunde. Die Gäste haben sich bei uns recht lange nicht sehen lassen, so daß man sich kein rechtes Bild über die Spielstärke machen kann. Wir halten deshalb den Kampf für ausgeglichen. Im Gesellschaftsspiel treffen sich auf dem Universitätsplatze

Schwarz-Weiß I und Griesheim I.

Die Hockeyvereinigung wird hoffentlich (in Merseburg) eine Lehre aus dem Spiel gegen 99 gezogen haben und einen sicheren Sieg landen. Das einzigste Damenspiel findet auf dem 98er Platze zwischen

98 I D. — Naumburg 05 I D.

statt. Die S. V. Mannschaft könnte hier zu ihrem ersten Siege kommen. Ob es reicht? — Die 98er Herren fahren nach Merseburg. Gegen die tüchtigen 99er werden sie nicht viel zu bestellen haben. Der Hockeyklub weilt mit der 1. Herren-, 1. Damen- und 1. Knabenelf bei Jahn-Magdeburg. Die Elb-Florenzer zeigten im Dezember — trotz des Ersatzes — ganz gute Leistungen. Der Klub wird sich daher tüchtig anstrengen müssen, wenn er seine Siege wiederholen will. Der D. H. C. von 1920 reist zum Dessauer H. C. Die Anhaltiner sind die spielstärkste Mannschaft ihres Landes und werden den Hallensern viel zu schaffen machen.

Auf dem Sportplatz am Zoo hat die 1. Damenelf des VfL. 96 die gleiche des Leipz. Da. H. C. verpflichtet. Beide Mannschaften lieferten sich von jeher recht spannende Kämpfe. Der Spielbeginn ist auf 2 Uhr festgelegt.

Handball.

Die Verbandsspiele der zweiten Serie nehmen morgen ihren Anfang. Mit erneuten Kräften geht es nun morgen gleich in harte Kämpfe hinein.

Auf dem HRC.-Platz, Trothaer Str. 17, treffen sich der Platzbesitzer

HRC. und Sportverein 98

vormittags 1/2 11 Uhr unter der Leitung von Groß (VfL. 96). HRC. sowie Sportverein 98 stehen mit je zwei Minuspunkten an der Spitze der Gruppe A. Das morgige Spiel nun dürfte für die Gruppenmeisterschaft schon ausschlaggebend sein, denn es ist kaum anzunehmen, daß beide Mannschaften gegen die anderen Gegner ihrer Gruppe noch unterliegen werden. Im Verbandsspiel der ersten Serie schlug der Sportverein die Ruderer überraschend hoch mit 4:1. Einige Zeit hierauf siegte dann allerdings der HRC. in einem Privatspiel mit 6:3. Wer wird nun diesmal den Sieger stellen? Wir halten beide Mannschaften für ziemlich gleichwertig und rechnen mit einem knappen Siege des einen oder anderen. Auf dem Exerzierplatz an der Dessauer Straße hat

Borussia — PSV.

zum Gegner. Wenn nun auch der Sieger in diesem Spiele nicht in Frage stehen sollte, so hat dieses Spiel insofern seinen Reiz, daß sich Borussia gegen den mitteldeutschen Meister diesmal viel vorgenommen hat, um ein ehrenvolles Ergebnis herbeizuschaffen. Wie weit dies nun gegen den PSV. gelingen mag, bleibt abzuwarten. Die Borussen melden zu diesem Spiele ihre derzeitig stärkste Elf mit: Werner; Kloppe, Zimmermann; O. Wolf, Lösche, Steuding III; Lauer, Lutze, Pomritz, Steuding II und Thiele. Der mitteldeutsche Meister wird aller Voraussicht nach ebenfalls mit seiner bekannten Mannschaft antreten. Beginn des Spieles mittags 1 Uhr; Schiedsrichter ist Gottschalk (VfL. 96).

Wacker — Halle 96.

Ein nicht minder interessantes Treffen gibt es mittags um 1/2 3 Uhr auf dem Wackerplatz in „Sanssouci“, wo sich die beiden Rivalen Wacker und 96 gegenüberstehen. Hier ist die Frage nach dem Sieger durchaus ungewiß. Die Wackeraner, die erst am letzten Sonntag den Sportverein 98 knapp zu schlagen vermochten, werden alles daransetzen, um zu den Punkten zu kommen. Die 96er-Hintermannschaft, die sich in letzter Zeit als recht gut gezeigt hat, wird andererseits alles aufbieten, um den letzten 2:1-Sieg zu wiederholen. Das Spiel leitet Grahmann (99-Merseburg).

Borussia Damen — Groß-Kayna Damen.

Vor dem Spiel Borussia I. — PSV. I. findet ein Gesellschaftsspiel der Damenmannschaften von Borussia und Groß-Kayna statt. Von den Hallensern hörte man in letzter Zeit nur wenig und von Groß-Kayna läßt sich ebenfalls nichts genaues berichten. Wir glauben nicht, daß sich die Borussen schlagen lassen werden.

In Merseburg wurde das Spiell 99-Merseburg gegen Preußen-Komet wieder abgesetzt. hg.

Der Radsport am Sonntag.

Die Eröffnungs-Radrennen der neuen Radrennbahn am Kaiserdamm, die bereits am Neujahrstage als auch am vergangenen Sonntag zum Austrag gelangen sollten, gehen nun bestimmt am Sonntag von statten. Zwar sind heute noch zahlreich eifrige Hände am Werk, die letzten Vollendungen vorzunehmen, jedoch werden die Teilnehmer des Eröffnungstages voraussichtlich noch heute ihr Training aufnehmen können.

Die neue 200 Meter lange und 6 Meter breite Bahn darf sich rühmen,

die größte deutsche Winterbahn

zu sein. Auch in Bezug auf Konstruktion dürfte sie an führender Stelle stehen, da die Eigenheit der Konstruktion ein Vibrieren der Fahrfläche verhindert und auf ihr somit eine wesentlich erhöhte Geschwindigkeit erreicht werden kann. Für die Unterbringung der Rennfahrer ist bestens Sorge getragen.

Geräumige Kabinen mit allen Bequemlichkeiten

werden mit dem Startplatz durch einen eigens für diese Verbindung hergestellten Tunnel verbunden.

Auch für die Bequemlichkeit der Zuschauer ist bestens gesorgt, das lediglich Sitzplätze sind und von jedem einzelnen der Verlauf der Rennen gut beobachtet werden kann. Ein großer Fortschritt und eine Erleichterung für diejenigen, die bisher bei Massenandrang gezwungen waren, in unbehaglicher Enge stehend, die Kämpfe verfolgen zu müssen, wenn Sitzplätze, auch für gutes Geld, nicht mehr zu erlangen waren.

Die Kaiserdammbahn wartet gleich anläßlich ihrer Eröffnung mit einem glanzvollen Programm auf. Das Hauptinteresse nimmt ein sogenannter

Länder-Kampf

in vier Läufen, betitelt „Preis der Nationen“, für sich in Anspruch, der wenigstens eine ausgezeichnete Besetzung hat, so daß er seinen Titel nicht ganz zu Unrecht trägt. Den Drei-Länderkampf bestreiten der viermalige Weltmeister Moeskops (Holland) und der Schweizer Kaufmann für das Ausland, während Deutschland das Vertrauen in seiner zur Zeit wohl besten Winterbahnkämpen Willy Lorenz und Max Hahn setzt.

Lorenz, Hahn gegen Moeskops, Kaufmann.

Die Eröffnung der Kaiserdamm-Radrennbahn wird am Sonntagabend 7 Uhr mit erstklassig besetzten Rennen erfolgen. Für den Preis der Nationen ist als Vertreter Hollands der viermalige Weltmeister Moeskops verpflichtet worden. In diesem Rennen wird Moeskops auf seinen alten Widersacher Ernst Kaufmann treffen, der die Farben der Schweiz vertritt. Als deutsche Vertreter in diesem Rennen sind der deutsche Meisterfahrer Willy Lorenz sowie Max Hahn eingeschrieben worden. Das Rennen führt über mehrere Läufe und entscheidet sich in einem Punktefahren.

Teplitz—Halle.

Halle 96 hat für den 22. Februar den Teplitzer Fußball-Klub von 1903 zu einem Wettspiel nach Halle verpflichtet. Die Deutschböhmen haben auf ihrer Weihnachtsreise durch Deutschland sehr gute Resultate erzielt, die Halle 96 veranlaßt hat, diese Mannschaft auch einmal der hallischen Sportgemeinde in ihrer neuen Zusammenstellung vorzustellen. Die Teplitzer schlugen die Bremer Stadtmannschaft mit 2:0 und den V. f. R. Lübeck 7:1. Durch Zuzug neuer Kräfte ist die Mannschaft wieder eine der spielstärksten Mannschaften der Tschechoslowakei geworden, so daß man ihrem Spiel gegen Halle 96 mit Interesse entgegensehen kann.

Wintersportfahrten ins Nordland.

In den Monaten Januar bis April 1925 sind Wintersportfahrten nach Finnland, Norwegen und Schweden geplant. Die Fahrten, die mit der Landeseigenart und seinem besonderen landschaftlichen Reizen vertraut machen sollen, werden von zwei- bis dreiwöchiger Dauer sein. Da außerdem die Termine wintersportlicher Veranstaltungen berücksichtigt werden, ist Gelegenheit, die Wintersportfahrt als Studienreise auszuwerten. Wenngleich in erster Linie geübte Skiläufer für die Fahrt in Frage kommen, so würde auch durch entsprechende Zusammensetzung der Gruppen die Reise für jeden anderen zu einem seltenen Ereignis werden. Die Teilnehmerzahl für die einzelnen Fahrten ist beschränkt, um eine Gewähr für eine angenehme und zufriedenstellende Abwicklung der Fahrt zu gewährleisten. Die genauen Reisepläne für die einzelnen Länder mit Wagen und Kosten, sowie nähere Auskunft nach Einsendung eines Freiumschlags durch Rudolf Krotki, Berlin N. 31, Graunstraße 34.

G. Vester A.-G., Halle a. S.
Bahnspedition für den Güterbahnhof :-: Delitzscher Str. 5
Fernruf 6134 Gegründet 1848 Fernruf 6134

Spezial-Abteilung für Möbeltransport und Wohnungstausch
Tauschgelegenheiten werden sowohl hier am Platze als auch zwischen anderen Städten des Reiches nachgewiesen und vermittelt
Ia Empfehlungen! **Automobil-Möbeltransporte** Ia Empfehlungen

Inventar-Versteigerung.

Wegen Aufgabe der Wirtschaft verkaufe auf Meistgebot am **Mittwoch, den 14. Jan., vormittags 11 Uhr,** in **Plötzkau** bei Bernburg, **Grundstück Nr. 11:**
2 schwere Pferde, 8- und 9jährig, 1 leichtes Pferd, 2 Fohlen, 2- und 3jährig, 4" Ackerwagen, 3" Ackerwagen, 2 1/2" Ackerwagen, Preschwagen, 1 Grasmäher, Kartoffelrodemaschine (Stoll), Schrotmühle (Westfalia). 4 Ztr. Stdn.-Leistg., Harkmaschine, Häckselmaschine für Hand und Kraft, Futterrübenschnitzelmaschine, Reinigungsmaschine, Glattwalze, Cambridge (3-teilig), eiserne Schleppharke, Rübenheber, Handhackmaschine, Getreidemäher (Fabrikat Wood), Centrifuge, Düngerstreuer (Westfalia) 3 Meter, Kartoffelquetsche, Drillmaschine, 2 Meter, Kleekarre, Leitern, Futterkästen, 1 Oebsterbude, Flaschenzug, Sattel, Erntesetle, 1 fahrb. Breitdrescher, 15–18 Ctr.-Stundenleistung (Flöther-Cassel), 1 Motorwagen mit 15 PS Motor und ca. 50 Meter Kabel, fast neu, 1 Strohpresse (Newa), fast neu, Arbeitsgeschirre, Kutschgeschirre (engl.) und viele andere zur Wirtschaft gehörige Sachen.

Albert Rienecker
Auktionator, Bernburg a. S., Wachgasse 4

Radio! — Auch für Sie
Nach dem neuesten Stand der Technik hergestellte hochwertige Radio-Empfangs-Anlagen erster Firmen erhalten Sie gegen
bequeme Teilzahlung
Verlangen Sie noch heute unseren Gratisprospekt
Ingenieur-Büro Wittenberg
Bezirk Halle — Postfach 69

Achtung! Achtung!
Inventur-Ausverkauf!
Filzhüte (prima Qualität)
Schicke Formen alle Farben } von 1 Mk. bis 4.50 M.
Velourhüte Ia. . . . . von 9 Mk. an
Samthüte . . . . von 3 bis 12 Mk
Seidenhüte schicke Form v. 4 bis 6.50 Mk
Zylinderhüte . . . von 8 bis 12 Mk.
Auch prima Qualitäten in Herrenhüten . . . von 3.75 bis 8.50 Mk.
Stroh- und Filzhutfabrik
Phil. Högl,
21 Kleine Ulrichstraße 21
Achtung! Achtung!

Luzerne, Wiesenheu
liefern preiswert in Waggonladungen nach jeder Bahnstation.
Paul Riemann G. m. b. H.,
Magdeburg, Fernsprecher 5679, 7434, Tel.-Adr. „Parima“.

Amtliche Bekanntmachungen.

Angebots-Abgabe

über Ausführung der **Glaserarbeiten** sowie **Wasser-Zu- und -Abflußleitungen** für ein Wirtschaftsgebäude in Bad Wittekind und für Wohnhäuser an der Kaiser- und Kuhntstraße am 17. Januar 1925, vormittags 10 Uhr, im Städtischen Hochbauamt, Rathausstraße 6, Zimmer 106. Verdingungsunterlagen ebenda für je 1 R.-M. — Zuschlagsfrist 14 Tage.

Halle, den 9. Januar 1925.
Städtisches Hochbauamt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19250111037/fragment/page=0002

Für „Kleine Anzeigen" gilt die Wortberechnung. Das Wort kostet nur 2 Pfennige. Ueberschriftsworte 4 Pfennige. Schluß der Anzeigen-Annahme 10 Uhr vormittags

Kleine Anzeigen

Für „Kleine Anzeigen" findet der Gutschein, der auf jeder Bezugsquittung steht, Anrechnung. Unsere Bezieher haben das Recht auf eine Freianzeige in Größe von 10 Worten.

Sämtliche Anzeigen auf dieser Seite werden durch **82 Extrablätter** an 82 verschiedenen Stellen der verkehrsreichsten Gegenden Halles zum Aushang gebracht. Die Erfolgsicherheit der Anzeigen wird dadurch vervielfacht

Offene Stellen

Wir suchen

zur Unterstützung unserer großen General-Agenturen für **Halle a. S. — Stadt- und Saalkreis** sowie **Mansfelder Kreise**

Reise-Inspektoren

von gewandtem Auftreten, die repräsentabel und seit längerer Zeit mit nachweislich guten Erfolgen im Außendienst tätig sind.

Für die Mansfelder Kreise steht nach wenigen Monaten ev. Teilhaberschaft mit dem bisherigen General-Agenten oder Alleinübernahme in Aussicht.

Angebote an

Stuttgarter Verein, Versicherungs-A.-G.
Stuttgart-Lübeck, Versicherungs-A.-G.
Bezirksdire tion Halle
Alte Promenade 2

Angekommene niederrheinische Margarinefabrik, deren Fabrikate bereits eingeführt sind, sucht für den Platz Halle einen in der Kolonialwaren-Kundschaft bekannten

Reisenden

gegen gutes Fixum und Provision.
Offert. erbeten an **Schließfach 56, Postamt II**

Hoher Verdienst!

Vertreter gesucht!

Mithorch-Apparate (für Telephon und Radio)
Angebote an Postfach 69 **Wittenberg, Bez. Halle.**

Für eine altangesehene Kolonialwaren-Großhandlung der Provinz Sachsen wird zum baldigen Eintritt

tüchtiger, junger Reisender

in dauernde Stellung **gesucht.**

Nur Herren mit besten Empfehlungen werden gebeten, sich unter **Z. 169** zu melden.

Gutschein

auf eine **Freianzeige** von 10 Worten

nur für unsere Leser

Alle als sogenannte „Kleine Anzeigen" (Stellengesuche und Stellenangebote, Vermietungen, Mietgesuche, Ankäufe und Verkäufe gebrauchter Gegenstände, Verloren, Gefunden, Grundstücks- und Geldmarkt) erscheinenden Anzeigen werden **nicht nach Zeilen**, sondern **nach Worten** berechnet. Fettgedruckte Überschriftsworte kosten 4 Pfg., jedes weitere Wort nur 2 Pfg. Abgekürzte Worte werden für voll gerechnet. Ziffern gelten als ein Wort. Bei allen aufgegebenen Anzeigen findet grundsätzlich immer nur **ein** Gutschein Verrechnung. Schluß der Annahme von Kleinen Anzeigen 10 Uhr vorm.

Wortlaut der Anzeige: ____________

____

____

____

Auf **Geschäftsinserate** findet der Gutschein keine Verrechnung, ebenso sind Anzeigen von **Stellenvermittlungsbüros, Althändlern, Häuser- und Grundstücksmaklern** von dieser Vergünstigung ausgeschlossen. Derartige Ankündigungen werden als **Geschäftsanzeigen** betrachtet und demgemäß berechnet.

Familienanzeigen kostet die Zeile 7 Pf., Heiratsanzeigen 21 Pf.

☞ Dieser Gutschein kann auch für größere „Kleine Anzeigen" verwendet werden, wenn der entsprechende Mehrbetrag in bar nachgezahlt wird. Laufende Bezugsquittung ist bei Aufgabe von „Gutschein-Anzeigen" vorzulegen.

500 Mark

verdien. Sie bestimmt im Haupt- od. Nebenberuf durch spielend leichten Verkauf meines patentiert. Massenverbrauchsart kels. Must. geg. 1 Mk. **Wilhelm Martin**, Dessau, Herzogallee 41.

Weingut

altbekannt, großer Eigenbau, sucht

Vertreter

Nur sehr rührige, bei kaufkräftig Kundschaft gut eingeführte Herren wollen nähere Angaben machen unt **K. J. 3353** an **Rudolf Mosse, Köln.**

Tüchtiger

Elektro-Monteur

gesucht. Zu melden **Parkstraße 61**

Schmiedelehrling

sucht zum 1. April **Kurt Tartzsch**, Schmiedemeister, **Ennewitz** /Schkeuditz.

Gärtnerlehrling

Sohn achtbarer Eltern unter günstig. Beding. zu Ostern gesucht. Vorstellung erwünscht. **Rich. Müller**, Gartb.-Betrieb. **Könnern a. S.**

2 junge Mädchen

finden liebevolle Aufnahme in Familie eines höheren Beamten zur gründlichen Weiterbildung im **Haushalt** und allgemeiner Bildung. Monatl 100 M. Frau **Dr. Förster**, Hagen in Westfalen, Kaiserstraße 13.

Jüngere Magd

welche **melken** kann sucht **K. Reimschüssel**, **Spora.**

Junge, kräftige und saubere

Waschfrau

ges. **Dessauer Str. 2c**, Zigarrengeschäft.

Suche zum 1 Febr. f. **kl. Haushalt** (3 Pers.) zuverläss. solid. älteres

Mädchen

welches schon in bess. Häusern tätig war und gute Zeugnisse besitzt **Ang. mit Gehaltsanspr** erbeten. Frau **Dora Pezoldt, Ilmenau i. Thür**, Langenwiesener Str. 32

Suche per bald, anständige, selbständige

Wirtschafterin

für meinen Bruder in Kreisstadt unweit Halle. Frau **Anna Boecke, Halle a. S.**, Kaiserstraße 2 I.

Tüchtiges Mädchen

solid und ehrlich für **Geschäftshaushalt** per 1. Februar oder später gesucht **Hartmann, Gerbstädt** b. Halle a. S. **Schillerplatz 8.**

Für unsere Abteilungen **Buchbinderei und Liniieranstalt** stellen wir noch einige

Lehrlinge

unter günstigen Bedingungen zu Ostern ein.
„Hermes"
Papier-Industries Ges. m. b. H.,
Dessauer Straße 52a.

Damen und Herren

wird in allen Orten Deutschlands außer Berlin Gelegenheit geboten, sich durch Verkauf altbewährten Hausmit els an Private

hohen Nebenverdienst

zu schaffen. Ausführl. Bewerbungen **Berlin W. 15**, Postschließfach 70.

Als Telephonistin

suchen wir eine gewandte Dame mit guter Auffassungsgabe, die mit der Bedienung des Klappenschrankes vertraut ist. Bewerbungen unter Angabe der bisherigen Tätigkeit und der Gehaltsansprüche unter **F 20171** an die Expedition dieser Zeitung.

Stenotypistin

flott und sicher schreibend (Mercedes) und stenographierend, möglichst f. sofort, spätestens zum 1. März von Großhandlung gesucht. Anfängerin ausgeschlossen. Bewerbungen u. B. D. 6273 an **Rudolf Mosse, Brüderstraße 4.**

Lernende

um **sofortigen** Antritt nicht April, gesucht. Nur Bewerberinnen aus guter Familie und mit besten Schulzeugnissen, finden Berücksichtigung. Alter: möglichst nicht unter 16 Jahren.

H. Bretschneider
Halle (Saale), Steinweg Nr 55/56.

Perfekte

Stenotypistin

möglichst aus der Branche sofort gesucht. Schriftliche Angebote an
Otto Kühn, Halle a. S.
Abtlg. Fordautomobile.

Besseres, in allen Zweigen eines elegant. Haushaltes erfahrenes

1. Stubenmädchen

gesucht. Angebote mit lückenlosen Zeugnissen und Empfehlungen sowie Gehaltsansprüchen unter **P 20207** an d. Exp. dies. Zeitg.

Perfektes

Stubenmädchen

daß auch nähen kann, über 20 Jahre alt, sofort oder später gesucht. **Frau Konsul Lehmann**, Reilstraße 54.

Ein besseres

2. Stubenmädchen

gesucht, erfahren im **Zimmerreinigen, Servieren, Plätten u. etwas Nähen.** Angebote mit lückenlosen Zeugn.s.abschriften u. Gehaltsansprüchen an **Frau Oberamtmann Braune, Domäne Helfta** b. Eisleben

Stellen-Gesuche

Suche zum 1. Febr. oder später für meine Tochter, welche den Haushalt gelernt hat und auch im Nähen bewandert ist, **gute Stelle als**

Stütze

in besserem Haushalt Zuschriften mit Gehaltsangaben unter **A 8479** an die Geschäftsst.

Haustochter

Suche für meine Tochter, 23 J. Stelle als **Haustochter** oder **Stütze** bei vollstem **Fam.-Anschluß.** Lyzeumsbildung, musikalisch erfahr. in allen Zweig. **des Haushalts, zur Zeit tätig als Haustochter auf großem Gut. Gefl. Offert.** an
Aug. Mundt, Dampfsägerei, **Neumark** i. Pom.

Solider, anständiger **Landwirtssohn** 22 Jahre alt, bisher in väterlicher Wirtschaft, sucht als angehender

Verwalter

in nicht zu großer Wirtschaft gegen etwas Taschengeld **Stellung**. Werte Offert. bitte zu richten an **Inspektor i. D. Paetzold, Herrngosserstedt** bei Buttstädt

Suche für meinen Sohn welch. Ostern die Schule verläßt, eine

Lehrstelle

als Stellmacher. **Aug. Edler, Hornburg**, Mansfelder Seekreis.

Junger Kaufmann

21 Jahre alt, sucht sofort oder später

Stellung

bei bescheidenen Ansprüchen. **Gefl. Anfragen** unter **A 8468** an die Geschäftsstelle

Ziehung 15., 16. u. 17. Januar 1925

Wohlfahrts-Geldlotterie

für die Ausgewiesenen von Rhein und Ruhr
12836 Gewinne im Gesamtbetrage von Rm.

Hauptgewinne:
300000
75000
50000
25000
10000

Lose zu M. 3.30 Porto und Liste 30 Pfennig extra

10 Lose einschl. Porto u. Gewinnliste **33 M.**

Zu haben bei all. staatl. Lotterie-Einnehmern u. durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen

Lud. Müller & Co.
Berlin C 19, Jerusalemer Str. 18

Junger Diener

19 Jahre,

zweite Köchin

23 Jahre und

Stubenmädchen

suchen zum 15 Febr. oder 1 März Stellung in besserem Hause. Offerten sind zu richten an **G. W. Schmeltzer, Epschenrode** bei Großbodungen

Abgebauter Eisenbahningenieur, praktischer Werkbeamter, 54 Jahre alt, sucht

Nebenerwerb

etwa Vertretungen in Betriebs-, Büro- od. sonst. Hilfstätigkeiten techn. Art. Keine Versicherg. Angebote erbeten unter **V 4309** an die Exped. dieser Zeitung.

Jung. Mann

23 Jahre, ev., 3 Jahre praktisch. 5 Semester Poppelsdorf, sucht für gleich od. spät. Stelle als

Verwalter

Angebote an **Walter Henne, Hofgut Niederreidenbach.** Post Fischbach-Weierbach a. d. Nahe

Jung. Kaufmann

Obersek.-Reife) aus der Werkzeugbranche, sucht per 1. April 1925 zur Erweiterung seiner Kenntnisse **Stellung** in Mitteldeutschland. Ang. unter **A 8470** an die Geschäftsstelle.

Hofmeister

National gesinnt, lange Praxis mit allen landwirtschaftlichen Arbeiten und Maschinen vertraut sucht. auf gute Zeugnisse gestützt zum 1. April 1925 anderweitige **Stellung.** Angebote unter **A 8450** an die Geschäftsstelle

Suche zum 1. 4. 1925 Stellung als

landw. Arbeiter

Familie besteht aus 2 männlichen und 2 weiblichen Arbeitskräften. Offerten sind zu richten an **Wilhelm Schmidt Kütten** bei Ostrau.

Verwalter

19 Jahre alt, sucht um 1. 2. 25 oder 1. 3. 25 anderweitig Stellg. Bin von **Jugend** auf im Fach. Habe zwei Semester Winterschule besucht und **5 Jahre** Praxis. Werte Angebote sind zu richten an Verwalter **Otto Flo mann, Rittergut Kranichborn** b. Großrudestedt

Ehrl. saub. Mädchen

24. J. mit Kochkenntn., sucht zum 1. Februar Stellung als **Stütze** bei besserer Herrschaft, am liebsten bei einzelnen Leuten. **Gute Zeugnisse** vorhanden Offert. unt. **K 100** an d. Exp. d. Ztg.

Suche für meine Tochter, 17 Jahre alt, Stellung als

Haustochter

wo sie sich im Kochen und Hauswirtschaft weiter ausbilden kann. Nähen erlern. Taschengeld erwünscht. Offert. bitte an **Frau L. Lippold Heldrungen**, Alterniches Tor 13.

Geprüfter

Oberschweizer

vaterl. Gesinnung, mit best. Empfeh. u. Zeugn. Inhaber mehrerer Diplome über Viehpflege usw., im Fach durchaus bewand., ged. Artillerist, sucht zu sofort od. später

Dauerstellung

in intensiver Wirtschaft zu jedem Viehstand. Angebote erbeten an **R. Damisch, Sollstedt** bei Dachrieden.

Besseres, 19jähriges

Mädchen

vom Lande, welches im Nähen erfahren ist **sucht Stellung** zum 15. Januar od. 1. Februar. Angebote unter **B. 6997** an die Geschäftsstelle.

Gebildete Dame, in **Stadt- und Landhaushalt erfahren, perfekt im Kochen, Backen, Einwecken**, sucht Stellung als

Wirtschafterin.

Fr. K. Wampel, Altenburg
Zeitzer Straße 16.

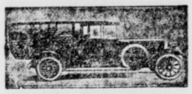
Volks-Feuerbestattungs-Verein Groß-Berlin.

Bezirk Halle a. S.

Hauptgeschäftsstelle:
Berlin N 39, Chausseestraße 63, Eingang Liesenstraße.

Bezirks-Geschäftsstelle:
G. Hennicke, Halle a. S., Breitestraße 5.

Unter Staatsaufsicht.



420000 Mitglieder.

Eigenes Bestattungswesen. — Eigenes Sägewerk mit Holzbearbeitung und Sargfabrik in Biesenthal (Mark)
Treffen Sie bei Lebzeiten Anordnungen für Ihre Bestattung.
Nach einmonatiger Mitgliedschaft kostenlose pietätvolle Bestattung.
Ohne ärztliche Untersuchung. – Kein Kirchenaustritt erforderlich.

Alle Ueberschüsse und Gewinne, auch aus den eigenen Industrieanlagen kommen nur den Mitgliedern zugute, daher immer niedrigere Beiträge und höhere Vereinsleistungen

Nach 20jähriger Beitragszahlung tritt Beitragsfreiheit ein.

Was leistet der Verein?

Der Verein besorgt und bezahlt die vollständige Einäscherung als: Amtsärztliche Atteste, gekehlten, dekorierten Sarg mit Innenausstattung. Ueberführung nach dem Krematorium mittels eigener Bestattungsautomobile nebst Begleitern. Dekoration in der Feierlichkeitshalle, Orgelspiel, Pfarrer oder freien Redner, die Einäscherung, Aschenkapsel, Beisetzung derselben und die Stelle. Der Verein nimmt damit den Angehörigen die schwierigen Wege und alle Kosten, die eine pietätvolle Feuerbestattung verursacht, ab. Mitglieder anderer Feuerbestattungsvereine haben beim Uebertritt keine Aufnahmegebühr zu zahlen und sind **sofort**, also ohne jede Wartezeit, vollberechtigt.

Hinterbliebenen-Beihilfe-Versicherung.

Gegen Zahlung eines mäßigen Zusatzbeitrages kann sich das Mitglied auf 100, 200 und 400 Goldmark versichern. Die versicherte Summe wird nach Vollberechtigung im Falle des Ablebens bei Anmeldung des Sterbefalles **sofort** ausgezahlt.

Man verlange kostenfreien Prospekt.

Der Vorstand: gez. **Millhahn.**

Familien-Nachrichten

Nachruf!

Der Vaterländische Frauenverein betrauert tief und aufrichtig das Hinscheiden seines verehrten Vorstandsmitgliedes, des Geheimen Sanitätsrates

Dr. Hermann J. Mekus.

Durch 20 Jahre hindurch hat der Entschlafene dem Vorstand des Vaterländischen Frauenvereins angehört, und mit hohem Interesse und warmer Liebe hat er sich in all diesen langen Jahren für das Wohl unseres Vereins in seinen verschiedenen Verzweigungen eingesetzt. Stets brachte er den Arbeiten unseres Vereins seine rege Teilnahme entgegen. Während der Kriegszeit leistete er als Chef des Lazaretts unserer Kinderheilstätte besondere wertvolle Dienste. Sein Wirken in dieser Eigenschaft erwies sich nicht allein in rein ärztlicher, sondern auch in seelischer Hinsicht als ausserordentlich segensvoll. Allezeit werden wir dieses ausgezeichneten Mannes in tiefer Dankbarkeit gedenken. Möge er nach einem Leben voller Arbeit in Frieden ruhen!

Der Vorstand des Vaterländischen Frauenvereins
Zweigverein Halle (S.)
M. Krause-Dehne
Vorsitzende

Aus Halle:

Geboren:
Willi Stahlmann und Frau Martha geb. Rekasch, 1 Tochter.

Todesfälle:
Heinrich Schoene, 71 Jahre. Adolf Gottschling, 73 Jahre. Hedwig Brückner. Franz Müller. Emma Naujoks, 65 Jahre. Anna Lambateur 75 Jahre.

Von auswärts:

Aus Aschersleben
Todesfälle:
Paul Schmidt. Walter Severin, 17 Jahre.

Aus Cöthen
Vermählte:
Pfarrer O. Hozzel und Frau Martha geb. Kresse.

Aus Dessau
Todesfall:
Marie Hesse.

Aus Eisleben
Todesfall:
Christel Otte.

Aus Leipzig
Geboren:
Carl Eindrodt und Frau Charlotte geb. Schultze, 1 Sohn. Julius Guttfeld und Frau, 1 Tochter. Arno Teupel und Frau Elsa geb. Lustig, 1 Sohn.

Verlobte
Paula Wetzig mit Peter Habscheit. Gertrud Bartholdt mit Paul Schönau.

Aus Naumburg
Geboren:
Otto Schönewald und Frau Ilse geb. Broche, 1 Tochter. Willi Neumann und Frau Margarete geb. Schröer, 1 Tochter.

Aus Weißenfels
Todesfälle:
Paul Orlamünde. Ruth Fritzsche. August Thier.

Aus Zeitz
Todesfälle:
Julius Homberg. Heinrich Hoffmann, 59 J. Pauline Engelmann. Paul Stephan

Kirchliche Nachrichten

Für d. 1. Sonntag nach Epiphan. d. 11 Jan. 1925.
Kürzungen: Abendmahl (A), Bibelstunde (B).

Ev. luth. Gem. Magdalenenkap. (Moritzburg), 10 Uhr Predigt, Kand. Lehmann aus Leipzig. 3 Uhr Weihnachtsnachfeier im Domgemeindehaus, Kl. Klausstraße 16.

Aula des Stadtgymnasiums (Sophienstraße). Sonntag, den 11., und Mittwoch, den 14. Januar, je abends 8 Uhr, Bibelstunde, Prediger Edel. Sonntag, früh 8 Uhr, Gebetsstunde in Geiststraße 58, um 11 Uhr daselbst Kinderstunde.

Fortsetzung der Kleinen Anzeigen Seite 8.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19250111037/fragment/page=0003

Für „Kleine Anzeigen" gilt die Wortberechnung. Das Wort kostet nur 2 Pfennige, Ueberschriftsworte 4 Pfennige. Schluß der Anzeigen-Annahme 10 Uhr vormittags.

Kleine Anzeigen

Für „Kleine Anzeigen" findet der Gutschein, der auf jeder Bezugsquittung steht, Anrechnung. Unsere Bezieher haben das Recht auf eine Freianzeige in Größe von 10 Worten.

Stellen-Gesuche

Für meine 18jährige Nichte suche ich in nur gutem Hause au pair Aufnahme **als Haustochter** bei vollständigem Familienanschluß. Off. unter **B. 100** an Filiale **Rothe**, Neustr. 14, erbeten.

Mädchen
31 Jahre alt, Waise ohne Anhang, unbedingt treu und sehr zuverlässig, sucht passende Stelle, möglichst zu Kindern. Angebote an Pfarrer **Schneider, Arnstedt.** (Post Hettstedt, Südharz.)

Aelt. Mädchen sucht Stellung als **Hausmädchen** zum 1. Febr. in herrschaftlichem Haushalt. Wert. Ang. mit Gehalt sind zu richten unter **postlagernd H. W. Buttstädt i. Th.**

Landwirtstochter die gut kochen kann sucht Stellung als **Stütze**. Angebote unter **B 7356** an die Geschäftsstelle.

Suche für sofort Stellung als **Hausdame** in Land- oder Stadthaushalt. Perfekt in allen Zweigen der Wirtschaftsführung. Gehalt nach Uebereinkunft. Werte Ang. unt. **A 8423** an die Geschäftsstelle.

Haustochterstelle sucht zum 1. April oder früher, nette, arbeitsfreudige Landwirtstocht., wecks Erlernung des Haushalts und gesellschaftlicher Umgangsformen, in besseren evangel. Hause bei vollem Familienanschl. Schlicht um schlicht doch muß Hilfe für grobe Arbeiten vorhanden sein. Da sehr naturliebend, waldige Gegend bevorzugt. Frdl. Angebote erbittet **Käte Steffens, Huchting bei Bremen,** Landstraße 69.

Haustochter
Gebildetes, besseres junges Mädchen, 20 J., sehr musikalisch, bewandert im Haushalt, wünscht Stelle als Haustochter in feinerem Hause zur Stütze und Gesellschaft der Hausfrau. Angebote an Frau **S. Welch, Bremen,** Osterdeich 138.

23jähriges **Mädchen** welches Lehrzeit beendet, sucht zum 15. März oder 1. April **Stellung.** Gut oder Stadt, wo sie sich in der feinen Küche vervollkommnen kann. Angebote unter **A 8464 an die Geschäftsstelle.**

Suche für meine Tochter, 18 Jahre alt, Lyzealbildung und Besuch öffentl. Handelsschule, Ia Zeugnisse, zum 1. April 1925 oder später **Stellung** als **Gutssekretärin** auf größerem Gute wo diese sich auch im Haushalt betätigen kann. Voller Familien-Anschluß Bedingung. **Fr. Mögling,** Domänen-Buchhalter, **Helfta bei Eisleben.**

Als **Haustochter** oder **Stütze** sucht gebildetes, junges Mädchen, 19 Jahre Aufnahme in gutem Hause bei vollem Familien-Anschluß, wo Mädchen vorhanden. Kenntnisse im Nähen und Kochen. Etwas Gehalt erwünscht. Angebote an **E. Ilgner, Goldberg,** in Schlesien, Matthäiplatz 3.

Wirtschaftsfräul.
Suche für sofort Stellung als Wirtschaftsfräul., frauenl. Haushalt bevorzugt. Gute Zeugnisse vorhanden. Angebote an **Else Priemer,** Panitz bei Strauchitz.

Suche für meine 19jährige Tochter (Lyzeum) zur weiteren Ausbildung im Haushalt **eine Stelle** als Stütze der Hausfrau in besserem Hause, wo Dienstmädchen vorhanden ist. Enger Familienanschluß Bedingung. Offerten an **Gründemann, Wetzlar.**

Suche für meine Tochter, 19 J. alt, Stellung als **Hausmädchen**. Selbige hat schon gedient. Gute Zeugnisse vorhanden. **Frau Zilling Beyernaumburg Nr. 19,** b. Riestedt.

17jähriges Mädchen in allen häuslichen Arbeiten, Kochen, Plätten, Nähen erfahren, sucht Stellung zum 1. Febr. bei Familienanschluß u. etw. Gehalt. **K. Wolff, Sangerhausen,** Neuendorf 101.

20jähriges **Mädchen** mit 4jährigem, guten Zeugnis **sucht Stelle.** **A. Brückner, Helbra** Steinanstr. 9

Zu vermieten

Gr. möbl. Zimmer zu vermieten **Wilhelmstr. 16, II**

Fremdenheim Dittenberger Straße 6 Telephon 2078

Miet-Gesuche

Gut möbl. Zimmer mit elektr. Licht und Schreibtisch in ruhiger Lage per sofort gesucht. Offerten unter **M 20204** an die Exped. dies. Ztg.

Stube, Kamm., Küche m. Zubehör, Gas, Elektr. im Norden wird gegen **4-Zimmerwohnung** in gleich ruhiger Lage zu tauschen gesucht. Off. unter **J 1834** an die Exped. dieser Zeitung.

Junges, gebildetes, kinderloses **Ehepaar** sucht beschlagnahmefreie

Wohnung

(3 Zimmer, Küche und Zubehör) gegen Abstandszahlung. Offerten unter **O 20206** an die Expedition dieser Zeitung.

Gesucht im Stadtinnern

Laden evtl. mit Niederlage

für sofort oder später.

Angebote unter **K 1982** an die Expedition dieser Zeitung.

Wohnung
2 Zimmer, Küche, elektr. Licht, Gas im Zentrum gegen gleiche od. größere möglichst Südviertel zu tauschen gesucht. Angebote unter **J 1840** an die Exped. dies. Zeitg.

Grundstücksmarkt

Hausgrundstück in guter Lage **Sangerhausens,** mit gutgehendem Kolonialwarengeschäft, **zu verkaufen.** Hofraum, Lagerräume usw. vorhanden. Angebote unter **K. L. 120 B** an **Ala, Haasenstein & Vogler A.-G., Kassel.**

Grundstück
mit ca. 3000 qm massiv beb. Lagerräum. große (trock. Böden) spez. für Getreidegeschäft auch f. ed. and. Handels- u. Fabrikationszw. verwendbar inkl. einger. Kontor usw. in bester Lage **Magdeburgs** zu verk. Gefl. Anfr. unter **A. V. 119** an **Rudolf Mosse, Magdeburg.**

In gutem Zustand befindliches **Grundstück** **zu kaufen gesucht.** Ausführliche Angebote mit Preis und Anzahlung erbeten unter **J 1842** an die Expedition dieser Zeitung.

Herrschaftliche Villa
am nördl. Rande der Haide gelegen. 10 Zimm. Stallung, 1 Morgen Garten und 2 Morg. Land sofort beziehbar, **zu verkaufen.** Offerten an [illegible]

Kapitalien

Hypotheken
auf Landwirtschaften von **3000 Mk.** aufwärts, auf Wohn- und Geschäftshäuser, Industrie von **10000 Mk.** aufwärts. **Darlehne** zu günstigen Bedingungen durch
Güter-Agentur
G. Schultheiß, Halle a. S., Georgstr. 7 I.
Sprechzeit 9–1 und 2–5

Zu verkaufen

Zwei **7er Strickmaschinen** (wie neu) zu verkaufen **Blanke, Brachstedt**

Schrebergarten **schön eingerichtet** im Norden preiswert abzugeben **Viktoriaplatz 5 II.**

Schreibmaschine neu billig abzugeben eventl. gegen Raten. Offerten unter **L 20203** an die Exped. dies. Ztg.

Motorrad **„D. K. W."** gut erhalten gegen Barzahlung zu verkaufen. **Max Klitzke,** Hettstedt.

Chaiselongues, Patent-Matratzen verkauft billig **Süptitz,** Lindenstr. 51

Ein gutes **Frettchen** hat zu verkauf. **Gölbitz Nr. 29,** Post Bitzenburg.

Einen erstklassig. 4jähr. **Rappen** verkauft **Fuchs, Bedra**

Einige Zentner **Kochbirnen** zu verkaufen **Mansfeld,** Postplatz 7.

Limousine (6 sitz.)
fabrikneu, mit allen Schikanen. umständehalber 9500 Mark
4–5 to. Daimler-Auto
sehr gut erhalten billigst
Thima-Kommandit-Gesellschaft
Krausenstraße 6

Kaufgesuche

Achtung! Eilt! Gutgehendes **Friseurgeschäft** sofort zu kaufen gesucht. Off. unter **K. 20 201** an die Exped. dieser Ztg.

Vogelbauer evtl. Heckbauer, zu kauf. ges. Off. mit Preis u. Größe unt. **N 20205** an die Exped. dies. Ztg.

Weinflaschen
Sektflaschen, Zeitungen, Bücher, Altpapier kauft **Holland,** Zapfenstr. 18, Telephon 4284.

Schreibmaschine gut erhalten, gesucht. Genaue Angaben an **Vetter,** Bernhardystraße 8.

Unterricht

Klavierunterricht wird erteilt, auch abends. Offert. unt. **V 4308** an die Exped. diet. Zeitg.

Etwas Tüchtiges lernen
ist die beste Fürsorge für die Zukunft. Der Unterricht in allen kaufm. Fächern wird in unserer Schule von den Inhabern persönlich erteilt, daher beste Gewähr für guten Erfolg.
Neue Kurse ab 5. Januar
F. Wehmer & Sohn
kaufm. Privatschule, Poststr. 1

Kyffhäuser-Technikum Frankenhausen.
Ingenieur- und Werkmeister-Abteilung für allgemeinen u. landwirtschaftl. Maschinenbau, Elektrotechnik, Flugtechnik u. Eisenhochbau.

Kolonkiale Arbeitsgemeinschaft Halle

Dienstag, d. 13. Januar, abds. 8¼ Uhr,
im **Auditorium maximum**
des **Melanchthonianums**
öffentlicher Vortrag
d. Bischofs d. Herrenhuter Brüdergemeinde
D. Hennig
Ostafrika und wir
Karten 50 Pf. bei Rühl, Niemeyer, Sparmann, Vietzke. Schülerkarten 30 Pf. beim Pförtner.

Hallischer Hausfrauenbund e. V.

Gasvortrag

Praktische Vorführungen mit Kostproben am
Montag, den 12. Januar 1925
nachmittags 4 Uhr
im **Gemeindehause**
Albrechtstrasse 27
-- Saalöffnung ½4 Uhr --

Eintritt frei! Gäste willkommen!

Gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte bevorzugte Plätze

Steinway & Sons
Blüthner · Ibach
Flügel u. Pianos
Alleinvertreter
B. Döll, Halle S.
Gr. Ulrichstr. 33-34

Mit Wirkung vom 10. Januar 1925 an haben wir die

Guthabenzinssätze

wie folgt festgesetzt:

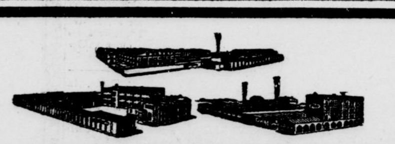
Täglich fälliges Geld in provisionsfreier und provisionspflichtiger Rechnung	7%
Geld auf 15 Tage bis längstens einen Monat fest oder mit entsprechender Kündigung	9%
Geld über einen Monat bis längstens drei Monate fest oder mit entsprechender Kündigung	11%

Halle (Saale), den 9. Januar 1925
Vereinigung Hallischer Bankfirmen

Des Geschäftsmanns Zukunftsheil liegt im Inseratenteil!

Pallabona-Puder,

reinigt u. entfettet das Haar auf trockenem Wege, macht es locker und leicht zu frisieren, verleiht feinen Duft. Zu haben in Friseur-Geschäften, Parfümerien, Drogerien und Apotheken.



Großer Räumungsausverkauf
gebrauchter, aber im besten Zustand befindlicher
Kraftfahrzeuge
und zwar:

5/15	Wanderer	Zweisitzer
5/15	Adler	Zweisitzer
6/20	Brennabor	Viersitzer
6/20	Aga	Viersitzer
8/25	Opel	Sechssitzer
10/25	Mercedes, abnehmbare Limousine	
25/55	Opel-Lieferwagen-Chassis	

3- u. 4-t-Lastkraftwagen
Fabrikate: Daimler, Benz, Stoewer, Opel, Bergmann

Automobil Kühn Halle a/S. gegr. 1907

Wringmaschinen und Reparaturen Karl Möller, Schmeerstrasse 1.

Aschefuhren werden billig ausgeführt **Volkmannstraße 1,** Telephon 4698.

Suche ständigen **Abnehmer** für **hausschlachtene Fleisch- und Wurstwaren.** Offerten unter **W 4439** an die Exped. dieser Zeitung.

Ia. Tafelbutter
Tagespreis z. Zt. Pfund 2,18 M. versende gegen Nachn. **Arno Lutze, Seeshaupt** (Oberbay.)

Ein neues Fahrrad für nur 10 M. erhält jeder bei leichter Mühe. Reelle Sache. Näheres gegen 50 Pf. im Brief. **W. Limper, Zinse-Erndtebrück, Westf.**

Rohrstühle werden geflochten, auswärtige auch abgeholt. **Witte,** Grasweg 3.

H.-Anzüge von mitgebr. Stoffen von **35 M., Kostüme** von **27 M.,** werden ausitzend angefertigt. **Aenderungen** werden billig ausgeführt. **Schneiderei Fleischerstraße 35.**

Scheuertücher empfiehlt **H. Schnee Nachf.** Gr. Steinstraße 84.

Pelze!
Umarbeitungen u. Reparaturen von Damen- u. Herrenpelzen preiswert u. sorgfältig.
Alle Felle werden gefärbt u. gefärbt - getragene Pelzsachen um- u. aufgefärbt.
E. Solfrian Böllbergerweg 7

Bekanntmachung

betr. die Wahl der Versicherten-Vertreter zum Ausschuß der Allgemeinen Ortskrankenkasse Halle (Saale) für die Wahlzeit 1925–1928.

Die mit der Wahlbekanntmachung vom 3. Dezember 1924 hinsichtlich der Wahl der **Versicherten**-Vertreter zum Ausschuß der Allgemeinen Ortskrankenkasse Halle (Saale) festgesetzten **Wahltermine** werden hiermit **aufgehoben.**

Die Wahl der **Versicherten**-Vertreter zum Ausschuß der Allgemeinen Ortskrankenkasse Halle (Saale) wird nunmehr auf

Sonnabend, den 14. Februar 1925
von 10 Uhr vorm. bis 8 Uhr nachm.

festgesetzt.

Es sind 60 Vertreter der Versicherten und 120 Ersatzmänner zu wählen.

Wahlberechtigt sind alle **volljährigen** (am 14. Februar 1925 21 Jahr alten) **Versicherten** männlichen und weiblichen Geschlechts, sofern sie zur Zeit der Wahl bei der Allgemeinen Ortskrankenkasse Halle (Saale) versichert sind.

Wählbar sind unter den gleichen Voraussetzungen nur **volljährige** Deutsche.

Die Wahlberechtigten werden aufgefordert, Wahlvorschläge bis spätestens **Freitag, den 30. Januar 1925, mittags 1 Uhr** beim unterzeichneten Wahlleiter an Kassenstelle Zimmer Nr. 3 einzureichen. Die Wahlvorschläge der Wahlberechtigten müssen von mindestens 10 Wahlberechtigten unterzeichnet sein. Später eingehende Vorschläge werden nicht berücksichtigt.

Die bisher vorliegenden Wahlvorschläge gelten nach der Reihenfolge ihres Einganges für die hiermit erneut ausgeschriebene Wahl als eingereicht, sofern dieselben bis dahin nicht ausdrücklich zurückgenommen werden.

Die zugelassenen Wahlvorschläge können während der letzten Woche vor der Wahl bei der Allgemeinen Ortskrankenkasse, Zimmer 2 während der Verkehrszeit eingesehen werden.

Für den Stadtbezirk Halle sind die nachstehenden 31 Stimmbezirke gebildet, denen die Versicherten nach Lage ihrer Wohnung oder Arbeitsstätte zur Ausübung des Wahlrechts überwiesen werden.

Als Wahllokale sind festgesetzt:

1.	**Restaurant Lindenhof,**	Cröllwitzer Str. 6
2.	**Gasthof zum Mohr,**	Burgstr. 72
3.	**Restaurant Volkspark,**	Burgstr. 27
4.	„ **Reichsadler,**	Trothaer Str. 18
5.	**Vogels Restaurant,**	Trothaer Str. 42
6.	**Restaurant Lüderitzberg,**	Reilstr. 47
7.	„ **zur Sonne,**	Gr. Brunnenstr. 49
8.	**Schmidts Restaurant,**	Henriettenstr. 3
9.	**Gewerkschaftshaus,**	Harz 42/44
10.	**Restaurant Hackemesser,**	Schillerstr. 22
11.	„ **Aug. Lohse,**	Humboldtstr. 1
12.	„ **Alemannia,**	Berliner Str. 31
13.	„ **Stadt Sedan,**	Magdeburger Str. 26
14.	„ **Stadt Landsberg,**	Delitzscher Str. 19
15.	„ **Joh. Sella,**	Dorotheenstr. 12
16.	„ **Löther,**	Gr. Steinstr. 67
17.	**Gastwirtschaft Hübner,**	Kurze Gasse 1
18.	**Allgemeine Ortskrankenkasse,**	Kl. Klausstr. 16
19.	**Restaurant zum Hafen,**	Mansfelder Str. 13
20.	**Vögels Restaurant**	Herrenstr. 22
21.	**Bäckerinnungshaus,**	Glauchaer Str. 17
22.	**Restaurant zur Terrasse,**	Böllberger Weg 23
23.	**Produktivgenossenschaft,**	Lerchenfeldstr. 11
24.	**Reuberts Restaurant,**	Beesener Str. 56
25.	**Zimmermanns Restaurant,**	Thomasiusstr. 5
26.	**Restaurant zur Wage,**	Merseburger Str. 9
27.	„ **Verbig,**	Königstr. 54
28.	„ **Thüringer Schloß,**	Merseburger Str. 148
29.	„ **zur Feuerkugel,**	Pfännerhöhe 41
30.	„ **Loefts Hof,**	Merseburger Str. 54
31.	„ **Leipziger Hof,**	Merseburger Str. 93

Das Wahlrecht darf nur in **einem** Stimmbezirk ausgeübt werden. Von der Eintragung des Stimmbezirks in den Wahlausweisen wird Abstand genommen.

Die übrigen Bestimmungen der Bekanntmachung vom 3. Dezember 1921 betrifft die Wahl der Vertreter zum Ausschuß der Allgemeinen Ortskrankenkasse Halle (Saale) für die Wahlzeit 1925 bis 1928 bleiben, soweit sie vorstehend nicht abgeändert sind, bestehen.

Halle (Saale), den 9. Januar 1925.

K. Kleemann,
Vorsitzender des Vorstandes der Allgemeinen Ortskrankenkasse als Wahlleiter.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19250111037/fragment/page=0004

Neues vom Tage

Schluck-Epidemie in Frankfurt a. M.

In Frankfurt a. M. herrscht seit einigen Tagen eine sehr starke Schluck-Epidemie, deren Höhepunkt anscheinend noch nicht erreicht ist. Betroffen werden von ihr in der Hauptsache Männer im mittleren Alter. Seit 1921, als Paris von der Epidemie stark heimgesucht wurde, war Europa von ihr verschont geblieben, bis sie jetzt wieder in Kopenhagen sehr stark auftrat. Auch in Straßburg scheint sie in sehr starkem Umfange zu grassieren. Epidemien ähnlicher Art sind in den letzten Jahren gar nicht selten beobachtet worden. Ihre Ursache ist nicht restlos aufgeklärt, aber nach Zeit und Art des Auftretens nimmt man an, daß es sich um eine besondere Erscheinungsform in dem vielgestaltigen Bild der Grippe handelt. Das eine Mal stehen im Vordergrund hohes Fieber und allgemeine Schwäche, das andere Mal Lungenerkrankungen, und dann wieder Muskelschmerzen, das nächste Mal Darmerkrankungen, solche des Gehirns usw. Die Schluckepidemie ist vor den meisten anderen Grippeerkrankungen dadurch ausgezeichnet, daß die einzelnen Fälle stets fieberfrei und im großen und ganzen recht gutartig verlaufen.

Tragisches Ende eines Gelehrten.

Der deutsche Chemiker Professor Josef Born hat in London Selbstmord verübt. Der Vorfall beschäftigt lebhaft die englische Presse. „Evening News" singen das Loblied des deutschen Erfinders. Das Blatt spricht von dem Selbstmord eines deutschen Genies, den es einen brillanten Chemiker und wunderbaren Gelehrten nennt. Born, der den Professortitel der Universität Genf besitzt, entstammt einer reichen deutschen Familie und habe ein Vermögen von zwei Millionen Goldmark besessen. Dieses Geld habe der träumerische, weltfremde Gelehrte für seine Erfindung verbraucht, so daß er schließlich in Geldnot und Schulden geriet. Fünfzehn Jahre habe Born in Utrecht experimentiert, um ein Verfahren zu entdecken, teure Drogen, wie Kokain und Nikotin, billiger auf dem chemischen Wege herzustellen. Während des Krieges habe Born eine deutsche Fabrik in Belgien geleitet. Der Plan, Selbstmord zu verüben, müsse schon vor Weihnachten in dem deutschen Gelehrten entstanden sein, denn das letzte Weihnachtsfest habe er so glänzend gestaltet, wie es seine Mittel nur zuließen. Der Nachlaß Professor Borns wird sorgfältig geprüft, um etwaige wertvolle Entdeckungen zum Nutzen seiner Witwe und seiner Kinder zu verwerten. Die „Daily News" wollen wissen, daß Born noch Wertpapiere besitze, daß er aber zu geschäftsunkundig gewesen sei, sie zu verwerten. Jedenfalls sei genug Geld da, seine Schulden zu decken.

Fremdkörper im Magen.

Von einem Kaufmann, der sich seit Januar v. J. wegen Verdachtes der Banknotenfälschung im Gefangenenhause des Kreisgerichtes Eger in Untersuchungshaft befand und der angeblich die Absicht hatte, sich aus dem Leben zu bringen, berichtet Dr. Heitzer-Eger in der „Münch. med. Wochenschrift", daß dieser Untersuchungsgefangene anfangs Februar v. J. kleinere Steinchen die er beim Spazierengehen im Hof sich mitnahm, schluckte, und zwar 12—14 Stück auf einmal. Einige Tage später zerschnitt er drei Schuhsohlen in Stücke und schluckte diese ebenfalls mit dem Eisen. Anfangs März schluckte H. zwölf Nadeln, die er mit Brot umhüllte. Dann aß er durch Tage hindurch Kehricht und Zigarettenasche, die er in Papier einhüllte. Anfangs April zerschlug er eine dreiviertel Liter-Glasflasche und verschluckte davon einen Teil, klein zerschlagen. Kurz vor Ostern verschluckte er rasch hintereinander in drei bis vier Tagen weitere acht Nadeln, zwei Hosenschnallen, einen Löffelstiel, ein verbogenes Stück Draht, eine Schraube, vier bis fünf Nägel und den Rest der Glasflasche mit Ausnahme des Halses in großen Stücken. Nachdem man dem Gefangenenhausarzte Meldung von dem Verschlucken der Fremdkörper erstattet hatte, wurde er am 26. April ins Krankenhaus gebracht. Hier wurde er, da sich bald starke Schmerzen einstellten, operiert und folgende Gegenstände entfernt: 16 Scherben einer Glasflasche, die beiden größten im Ausmaße von 50:35 Millimeter, vier Stücke von zwei Blechlöffelstielen, 6, 5, 4,5, 4,4 Zentimeter lang, eine Hosenschnalle, ein mehrfach gebogener Draht von 5,5 Zentimeter Länge, eine stählerne Schraube von 3 Zentimeter Länge, zwei Stücke eines Flaschenkorkes, vier Stecknadeln und eine Nähnadel mit Faden. Das Gesamtgewicht der entfernten Fremdkörper betrug 91 Gramm. Am 19. Mai wurde der Kranke der Krankenabteilung des Gefangenenhauses wieder überstellt. — Bemerkt sei noch, daß der Untersuchungsrichter die Untersuchung des Geisteszustandes des H. verfügte. Das Gutachten der Gerichtsärzte lautete, daß H. wohl psychopathisch veranlagt, jedoch strafrechtlich voll verantwortlich sei.

Hannover—Berlin in 58 Minuten. Auf der von dem Deutschen Aero-Lloyd mit der Imperial-Airway-Limited gemeinsam betriebenen Strecke London—Amsterdam—Hannover—Berlin ist der bisherige Schnelligkeitsrekord geschlagen. Die Flugzeit betrug bei voll beladenen Maschinen mit Passagieren und Gepäck nur vier Stunden 20 Minuten zwischen London und Berlin. Ganz besonders groß war die Geschwindigkeit auf der Linie Hannover—Berlin, die in 58 Minuten zurückgelegt werden konnte.

Ein erdichteter Raubüberfall. Aus Berlin wird gemeldet: Der angebliche Kassenraub auf dem Bahnhof Zoo hat sich als erdichtet erwiesen. Der angeblich überfallene Eisenbahnbetriebsassistent Münch wurde auf Grund der polizeilichen Ermittelungen verhaftet. Vermutlich hat er, um Unregelmäßigkeiten in seiner Kasse zu vertuschen, den Raubüberfall erdichtet.

Raubüberfall im Zuge. Am Montagnachmittag wurde von dem Personenzuge Nr. 658 Elmshorn—Altona beim Posten 14, unweit des Bahnhofs Pinneberg, der am 22. Januar 1902 in Grimma geborene Arbeiter Kurt Hoffmann überfahren und schwer verletzt. Der Verletzte, dem der rechte Arm abgefahren und Kopf und Beine schwer verletzt sind, wurde in das Krankenhaus nach Pinneberg eingeliefert. Dort hat er noch mitteilen können, daß er im Zuge überfallen, beraubt und gewaltsam aus dem Zuge geworfen worden ist. Diese Angaben sind glaubwürdig, weil Hoffmann weder Papiere, noch Geld oder andere Wertgegenstände bei sich hatte. Der Verletzte war im Besitz einer Fahrkarte für den Vorortsverkehr Elmshorn—Altona.

Lebensmüde Eheleute. In München geriet ein 34jähriger Kaufmann, der in sehr glücklicher Ehe lebte, aus nicht festgestellter Ursache in große Erregung, in der er sich einen Revolverschuß in die Schläfe beibrachte. Die Frau wurde von solcher Verzweiflung erfaßt, daß sie, während um einen Arzt telephoniert wurde, ebenfalls einen tödlichen Schuß gegen ihre Schläfe abfeuerte.

Auf den Amtsnachfolger geschossen. Aus Hof wird gemeldet: Der Kassierer Schöpf des hiesigen Konsumvereins, der am 1. Januar wegen vorgerückten Alters abgebaut worden war, schoß seinem Nachfolger Gebhardt, als dieser sein Amt übernehmen wollte, eine Revolverkugel in den Kopf, brachte hierauf einer Kontoristin zwei Revolverschüsse bei und feuerte schließlich auf den Vorsteher des Konsumvereins Jammer, ohne ihn zu treffen. Darauf stieg Schöpf aufs Dach, brachte sich selbst zwei Kopfschüsse bei und stürzte in den Hof hinab. Die Verletzten und Schöpf selbst sind noch am Leben.

Liebesbriefe als Hochzeitsgeschenk. Die Gäste, die sich in einem Kopenhagener Vorort zur Feier der Hochzeit eines ihrer Freunde einfanden, erhielten am Schluß der Feier je ein Kuvert, das eine besondere Gabe für sie enthalten sollte. Es ergab sich, daß der Inhalt des Kuverts aus den Durchschlägen sämtlicher Liebesbriefe beider Ehegatten bestand, die ihre Korrespondenz ausschließlich mit der Schreibmaschine geführt hatten. Wie einer der Gäste versicherte, soll der Briefwechsel für Liebesleute geradezu vorbildlich sein.

Vermißter Dampfer. Der Stockholmer Dampfer Kammarby, der am Weihnachtsabend von Kopenhagen nach Hull abging, wird vermißt und dürfte mit seinen 17 Mann Besatzung im Sturm untergegangen sein.

Ein schwerer Erdrutsch bedroht das Tal von Rhynney im südlichen Wales, der auf eine allmähliche Senkung des durch Springfluten unterspülten Berges zurückzuführen ist. Die Eisenbahn sowie die Gas- und Wasserleitungen sind gefährdet. 120 000 Einwohner sind bedroht.

2000 Ballen Baumwolle verbrannt. Nach einer Meldung aus London sind auf dem Dampfer „Prince" 2000 Ballen ägyptische Baumwolle in einem Werte von 100 000 Lstr. in Brand geraten. Als Brandursache nimmt man Selbstentzündung an.

Experimente mit Z. R. III. Die „Los Angeles" wird auf Sturmfestigkeit geprüft werden, indem man das Luftschiff 30 Stunden am Ankermast belassen will. Bis jetzt hat der frühere „Z. R. III" bei heftigen böigen Winden die Probe glänzend bestanden. Wenn die Probe auf Sturmfestigkeit zur Zufriedenheit ausfällt, sind kurze Flüge mit Start vom Mast aus geplant.

*

Neuyork, 10. Januar. Zum ersten Mal seit seiner Ankunft aus Deutschland flog das Luftschiff „Los Angeles" gestern wieder über Neuyork.

Abgelehnte Haftentlassungsanträge.

Erklärungen zum Barmatskandal.

Der Untersuchungsrichter hat sowohl in der Barmatsache wie in der Kutisker-Angelegenheit unter Verwerfung der Haftentlassungsanträge der Angeschuldigten die Haftbefehle des Ermittelungsrichters bestätigt.

*

Am Freitag fand in dem Strafkammersaal Moabit, der den Spezialdezernenten der Staatsanwaltschaft für ihre Ermittlungen in den Fällen Barmat und Kutisker zur Verfügung gestellt ist, eine Besprechung statt, an der Oberstaatsanwalt Dr. Linde, die Verteidiger der Gebrüder Barmat, Vertreter des Reichspostministeriums und der Staatsbank sowie Untersuchungsrichter Dr. Nothmann teilnahmen. Auch der älteste der Gebrüder Barmat, Julius Barmat, wurde hierzu vorgeführt. Die Konferenz befaßte sich zunächst mit dem gegenwärtigen Stande der von den Barmats für die Kredite gegebenen Deckung, wobei man auch erörterte, ob und in welchem Umfange etwa neue Deckung geschafft werden müßte. Julius Barmat behauptete hierzu, daß er in der Lage sei, seinen Verpflichtungen gegenüber der Staatsbank voll nachzukommen, wenn man ihm Gelegenheit gäbe, zu diesem Zwecke einige Transaktionen vorzunehmen.

Polizeipräsident Richter meldet sich.

Der Berliner sozialdemokratische Polizeipräsident Richter teilt in der Barmat-Angelegenheit folgendes mit: „Mein Freundschaftsverhältnis zu Julius Barmat war stets ein privates und der private Charakter ist von mir auch stets gewahrt worden. Ich habe niemals Herrn Julius Barmat ein goldenes Zigarettenetui geschenkt. Ich habe ihm lediglich für ein Zigarettenetui, das bei jeder unvoreingenommenen Prüfung durch die darin enthaltene Widmung sofort als ein Geschenk der Frau und des Sohnes des Herrn Julius Barmat festgestellt werden kann, einen Namenszug geschenkt. Im August 1924 habe ich von der Merkur-Bank zur Anschaffung eines Siedlungsgrundstücks den Betrag von 5000 Mark geliehen, der mit entsprechenden Zinsen in Rechnung gestellt ist. Ferner trifft auch die Behauptung nicht zu, daß, als die Barmats vor zwei Jahren nach Deutschland zuzogen und sich in Berlin niederlassen wollten, ich das in Frage kommende Revier durch den Verbindungsoffizier des Polizeipräsidenten angerufen und ihm gesagt habe, er möge bei der Niederlassung der Barmats nicht nach Legitimationspapieren fragen, da die Barmats die persönlichen Freunde des Polizeipräsidenten seien. Ich habe im Gegenteil Anweisung gegeben, Herrn Julius Barmat und seine Angehörigen stets wie jeden anderen Ausländer nach den bestehenden Vorschriften zu behandeln. Meinen Privatsekretär Stöcker habe ich vor längerer Zeit angewiesen, seine Tätigkeit in den Geschäften des Herrn Julius Barmat einzustellen. Er hat auch diese Tätigkeit im März vorigen Jahres aufgegeben."

Wie Kutisker nach Deutschland hereinkam.

Die Enthüllungen darüber, wie die Familie Barmat seinerzeit nach Deutschland gekommen ist, lassen es geboten erscheinen, zu prüfen, auf welche Weise Kutisker es ermöglicht hat, sich in Deutschland niederzulassen. In diesem Zusammenhang ist folgende authentische Feststellung nicht ohne Interesse: Kutisker stammt bekanntlich aus Kurland. Nach dem Kriege kam er nach Litauen; seine geschäftlichen Gepflogenheiten waren dort bekannt, und er genoß in der litauischen Geschäftswelt Kownos einen überaus schlechten Ruf. Er suchte damals bei der deutschen Gesandtschaft in Kowno um die Einreisegenehmigung nach Deutschland nach. Die Gesandtschaft, welche über Kutisker als Geschäftsmann genau informiert war, verweigerte ihm die Einreise. Darauf erhielt die Gesandtschaft vom zuständigen Dezernat des preußischen Innenministeriums die Mitteilung, daß dem Aufenthalt Kutiskers in Berlin nichts im Wege stände. Die Gesandtschaft protestierte nochmals und wies auf die Gründe hin, welche die Einreise Kutiskers als unerwünscht erscheinen ließen. Das preußische Innenministerium blieb jedoch bei seiner Entscheidung. Der Gesandtschaft blieb nun nichts anderes übrig, als den Einreisevermerk zu erteilen. Nicht nur in den deutschen Kreisen Litauens, sondern auch in der litauischen Geschäftswelt erregte es äußerstes Befremden, daß diesem bekannten Schieber die Einreise nach Deutschland gestattet wurde, während einwandfreie litauische Geschäftsleute sie nur äußerst schwer erhielten.

Aerzte
empfehlen als vortreffliches Hustenmittel
Kaiser's Brust-Caramellen
mit den 3 Tannen. Millionen gebrauchen sie gegen Husten, Heiserkeit, Katarrh, schmerzenden Hals, Verschleimung, Keuchhusten als Vorbeugungsmittel gegen Erkältungen. 7000 notar. begl Zeugnisse verbürgen den sicheren Erfolg. Appetitanreg., feinschmeckend. Bonbons. Zu haben in Apoth., Drog. und wo Plakate sichtbar. Nur in Paketen 30 Pf., Dosen 80 Pf., aber nie offen. Lassen Sie sich nichts anderes aufreden.
Vertreter. **Karl Zschockelt, Halle a. S., Steinweg 31.**

3 Gewinne!
Billige Preise · Gute Qualität · Große Auswahl

Damenstoffe

Mantelstoffe gute tragfähige Qualität 9.50 8.25 6.25 4.95	3.25
Kostümstoffe blau, farbig, schwarz, 140 cm br 17.25 13.75 12.50 11.20	5.25
Velour de laine und Flausche, reine Wolle, gr. Ausw. 13.75 11.75 9.75	6.75
Homespune viele Farb., schönste Muster 8.50 7.25 6.50 4.95	3.25
Damentuche tropfecht, reine Wolle, 130 140cm breit . . 12.50 11.20	9.50
Popeline grösste Auswahl in den mod. Farben, 105 cm breit	3.25
Rips Ia Qualität, neueste Farben 11.75 10.50	9.25
Gabardine sämtliche Farben bis 130 cm breit 11.25 9.25 7.75 5.25	4.35
Cheviot in allen Farben 4.50 3.95	2.10

Herrenstoffe

Kammgarn, blau u. farbig grösste Auswahl, 26.50 24.– 21.– 19.– 17.50	13.95
Gabardine f. Anz., Ia Qual. herrl. mod. Dessins 23.75 21.25 19.75 18.50	16.75
Winterulster m. angewebt. Futter, Ia Qual. 28. 24.50 19.– 16.50 14.50	9.75
f. **Gesellschaftsanzüge** marengo, schwarz Drappé u. Foulé 22.– 19.75 17.25 15.75	12.50
Hosenstreifen Ia Qual. gr. Ausw. 24.50 22.– 19.50 17.50 15.25 11.50	9.75
Manchester in allen Farben . . 5.25 4.25	3.60
Reitcord in viel. Farben reine Wolle 15.50 13.10	12.50
Loden f. Mäntel, Anzüge 140–150 cm breit 15.25 12.50 8.50	4.90
Homespune für Sportanzüge, gr. Ausw. 7.15 6.50 4.95	3.25

Mitteldeutsche Textil Gesellschaft
Grosse Ulrichstrasse 12 und 52
Seidenstoffe für Strasse und Gesellschaft in grösster Auswahl, allen Farben und Qualitäten wie: Crêpe de chine, Crêpe marocaine, Eolienne, Waschseide, Taft **zu konkurrenzlos billigen Preisen!**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19250111037/fragment/page=0005

Stadt-Theater Halle

Sonntag nachm. 3 Uhr
Peterchens Mondfahrt
abends 7½ Uhr
Zar und Zimmermann
mit den Damen: Roth, Seeliger
den Herren Böhmer, Timäus, Kathammer, Anderson, Grimm, Kaufmann
Montag 7½ Uhr
„Nachtasyl"

Thalia-Theater

Sonntag abend 7½ Uhr
Wenn der junge Wein blüht.

Koch's
Künstlerspiele
„Bunte Bühne"
Man spricht allgemein über das fabelhafte
Januar-Programm!!
Vorzugskarten gültig.
Sonntags
4 Uhr-Tee
mit Einlagen
Kein Eintrittsgeld
Ab heute ff.
Bockbier

Stadt-Theater
Montag, den 12. Januar, 7½ Uhr
Gastspiel des Moskauer Künstler-Theaters
in **„Nachtasyl"**
(ehemals Stanislawsky).

Modernes Theater
Die zwei Kanonen
Jean Blatzheim
als Onkel Schmitz aus Köln
Willi Schur
in der Lehar-Premiere
Das genügt!
Anfang 8.10. Kabarett ab 11 Uhr frei!

Zoo Zoo
Sonntag, den 11. Januar 1925, nachmittags 4 und abends 8 Uhr:
Konzerte
des Wittekind-Orchesters
Leitung: Benno Plätz

Thaliasaal
Filmvortrag
Mit der Hapag nach Südamerika-Brasilien-Argentinien
Sonnabend 5 und 8 Uhr.
Sonntag ½4 Uhr.
Einlage: Zeppelin über New-York.
Nachmittags neben jugendliche Zutritt.
Saal 50 Pfg. u. 1 M., Seitenrang 1,50 M., Mittelrang 2 M.
Vorverkauf: Reisebüro der Hamburg-Amerika-Linie Georg Schultze, Bernburger Str. 32 I und Verkehrsbüro Roter Turm.

Nur die
Rakete
kann es bringen!
Das fabelhafte Reklameprogramm
mit
Walter Schneider
Mittwoch, Sonnabend, Sonntag
4 Uhr-Tee
Nach der Vorstellung
Gesellschaftstanz

Unsere Geschäftsräume befinden sich jetzt auf unserem Lagerplatz am Ende der Schmiedestraße

Hugo Stinnes Eisen-Aktiengesellschaft

Zweigniederlassung Leipzig
Verkaufsabteilung Halle (Saale)

Fernsprechanschlüsse wie bisher: Halle Nr. 2947 u. 5411. Drahtanschrift: Stinneseisen

Lager in Stabeisen, Formeisen, Bandeisen, Eisenblechen, (Baroper Feinblechen), Zinkblechen, Röhren, Drahtstiften aller Art, Schweissdraht, Karbid.

Kurhaus Wittekind
Morgen Sonntag, den 11. Januar, nachm. 4 Uhr:
Kaffee-Konzert.
Von 8 Uhr abds.
Gesellschaftsabend
mit Tanz
für Karteninhaber

H. Schnee Nchf.
Gr. Steinstrasse 84
Erstes Spezialgeschäft für gute Strumpfwaren u. Trikotagen.

Musikapparate Schallplatten
(Günstige Zahlungsbed.)
Reparaturen
Julius Kegel
Leipzig 58 I. Etage, Bernburger Straße 27

Licht-Spiele

Am Riebeckplatz
Täglich mit
unbeschreiblichem Riesen-Erfolg
Die Sensation für Halle
Persönliches Auftreten
Die Königin des Films:
Fern Andra
und der König der Boxer
Kurt Prenzel
in dem großen Film- und Bühnensketsch
Knock out
Im Film-Programm der erste Fern-Andra-Film der neuen Saison
Die Liebe ist der Frauen Macht
6 Akte aus dem Artisten- und Zirkusleben mit Fern Andra in der Hauptrolle
Ausserdem
„Er" Harald Lloyd
in dem prächtigen Lustspiel
„Er hat eine Idee"

Gr. Ulrichstraße 51
Nicht endenwollender Jubel
u. stürmische Heiterkeit begleiten täglich das
Große Sonder-Gastspiel
Paul Göbel
der unerreichte sächsische Komiker in seinen aktuellen Typen:
Gr. Kanonen-Schlager-Repertoir
Ferner:
Das große Ereignis, von dem man spricht:
„Nagapate"
der Menschenfresser
Eine Expedition zu den Kopfjägern der Südsee
Außerdem:
Der große Kriminal-Film
Sein größter Feind
6 Akte spannender Vorgänge

Beginn Werktags 4 Uhr .·. Sonntags 3 Uhr

Eine der wöchentlichen Lieferungen in 4 PS. Opel Wagen an Otto Kühn Halle.

Der Hauptgewinn der Tombola
des Künstlerfestes Schminke und Tinte am 17. 1. 1925
ein 4 PS. Opel
ist ausgestellt bei
Automobil **Kühn**
Halle 9/1. Gegr. 1907
Lose zu Mk. 1,20 im Hauptgeschäft, Merseburger Straße 151

Schultheiß
Größtes Verkehrslokal für Familien
Jeden Sonntag Konzert
Vereinszimmer und Festsaal!
Schultheiß-Patzenhofer Biere
Mittagstisch — Billige Preise
Merseburger Str. 10. Telefon 1075.

Halbheer's Weinstuben
Küche u. Keller bieten das Beste
Halbheer's Stadtküche
Auserwählte Menüs! jed. Preis!
Halbheer's Künstlerkonzert
tägl. 8 Uhr :: Sonntag 4 Uhr-Tee

Saalschloßbrauerei
Morgen Sonntag 3½—6½ Uhr
Gr. Sonderkonzert
der verstärkten Bergkapelle.
Leitung:
Obermusikmeister H. Teichmann unter Mitwirkung der Konzertsängerin Frau Charlotte Kegel.
Es gelangt zur Aufführung u. a. „Die Lorelei" für Gesang und Orchester von Liszt
Eintritt 50 Pfg. Karten gültig.
Abends 7 Uhr
Großer Ball
Im blauen Saal 3½—11 Uhr
2 Künstler-Konzerte
Eintritt frei.
Mittwoch, den 14. Januar
2. Sonderballabend
mit dem Leipziger Strauß.

Sonntag, den 11. Januar 1925:
Streich-Konzert
Eintritt frei! Beginn 3.30!
Im Wald-Café: Mittwoch und Sonnabend:
Künstler-Konzert
Beginn 3.30

MUELLERS HOTEL
MERSEBURG
Jeden Mittwoch u. Sonntag
½5 UHR-TEE
ab 8 Uhr
GESELLSCHAFTS-ABEND m. TANZ
(Abendanzug unerlässlich.

H. Mannhardt.
Lessingstr. 11, Fernruf 4412,
empfiehlt sich für
Fassaden Reinigung
Glas Reinigung
Gebäude Reinigung
Lokal Reinigung
Parkett Reinigung
Teppich Reinigung

Pianos
Harmoniums
Sprechapparate
Lüders
Mittelstrasse 9/10.
Älteste Handlung am Platze

Brennabor-Mercedes-Wanderer-Fahrräder
Ersatzteile und Zubehör
Reparaturwerkstatt für alle Fabrikate
H. Schöning
Gr. Steinstrasse 69
Fernruf 2027

Vernickeln Erneuern
von Metallgegenständ. jeder Art führt aus
Ferd. Haassengier
Metallwarenfabrik
Barfüsserstrasse 9
Fernruf 1196

Saal der Loge zu den drei Degen, Paradeplatz
Dienstag, den 20. Januar, abends 8 Uhr
Volksverband der Bücherfreunde
(Wegweiser-Verlag) G. m. b. H., Berlin
Konzert
Hertha Dehmlow
Dr. V. E. Wolff
Lieder von Beethoven, Schubert, H. Wolf
Balladen von Loewe. Klaviersoli von Bach, Mozart, Schumann
Steinway-Flügel (B. Döll)
Karten für Nichtmitglieder 3 u. 2 M. bei Heinrich Hothan, für Mitglieder 1.50 u. 1 M.
Mitgliedschaft kostenlos
Anmeldungen Berlin W. 50, Rankestr. 34

Stark-Bier-Brauverbot ist mit 2.1.25 aufgehoben!

kommt in diesem Jahre nur
Doppeltstark
eingebraut zum Ausstoß!
Freyberg-Brauerei
gegr. 1816

Saal der Loge zu den 5 Türmen
Albrechtstraße
Raoul von Koczalski
Klaviermusik aus 5 Jahrhunderten
3. u. 4. Abend: Montag u. Dienstag 8 Uhr
Blüthnerflügel (B. Döll)
Karten 2,- u. 1,50 b. Heinrich Hothan

Reklame
ist das Schwungrad der Wirtschaft!
Der strebende und denkende Geschäftsmann wird deshalb inserieren.

Patentanwaltsbüro Sack,

Philharmonie (E.V.)
Freitag, den 16. Januar, ½8 Uhr, „Stadtschützenhaus:
4. Sonderkonzert
Amar-Hindemith-Quartett
Mitw.: Frau Erna Höflin (Gesang)
Igor Strawinsky: Rossizetino:
Paul Hindemith: Streichtrio op. 34;
A. Schönberg: Quartett fis-moll (mit Gesang)
Erstaufführungen
Karten f. Mitglied z. Vorzugs reise nur bis 12. Jan., f. Nichtmitglieder ab 13. Januar bei Hothan. Das 7. Philharmonische Konzert findet am 25. u. 26. Januar statt.

Auswärtige Theater

Neues Theater in Leipzig
Sonntag, 11. Jan. 7½ Uhr
Irrelohe
Altes Theater in Leipzig
Sonntag, 11. Jan., 8 Uhr
Hamlet in Rathswinkel
Operetten-Theater in Leipzig
Sonntag, 11. Jan. 7½ Uhr
Die große Revue
Stadt-Theater in Magdeburg
Sonntag, 11. Jan. 7 Uhr
Mor arete
Wilhelm-Theater in Magdeburg
Sonntag, 11. Jan. 8 Uhr
Die wie Tante und andere Begebenheiten
Friedrich-Theater in Dessau
Sonntag, 11. Jan., 7 Uhr
Der Barbier von Bagdad, hierauf Tanz-Suite
Stadttheater Erfurt
Sonntag, 11. Jan., 7½ Uhr
Gräfin Mariza
Deutsches National-Theater in Weimar
Sonntag, 11. Jan. 5¾ Uhr
Der fliegende Holländer

Haltbare gute
Schuhsenkel
empfiehlt
H. Schnee Nachf.,
Große Steinstraße 84

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19250111037/fragment/page=0006